

Europäischer Umweltscout

03.09.2010: Neue Ausbildungsinitiative für junge Arbeitslose mit Schirmherrn Franz Fischler



Mit September 2010 startete eine neue Weiterbildungsinitiative für junge Arbeitslose zwischen 20 und 30 Jahren. Die Teilnehmer/innen müssen eine abgeschlossene Ausbildung mitbringen.

Ziel der Weiterbildung ist es, dass die Teilnehmer/innen durch die Zusatzqualifikation bessere Chancen am Arbeitsmarkt haben. Die Qualität der Ausbildung wird durch das WIFI sichergestellt und mit einem Zertifikat "Europäischer Umweltscout" dokumentiert.

Die Weiterbildung dauert 7 Monate und beinhaltet eine praktische und theoretische Ausbildung in den Bereichen

Abfall, Natur und Stadt, Wasser und Luft, Energietechnologien und Energie & Wohnen. Die Teilnehmer/innen sollen nach einer theoretischen Grundausbildung einige Umweltaspekte in Wien, Amsterdam, Köln, Budapest, Prag und Bratislava analysieren und Vertretern der Städte präsentieren.

Träger der Ausbildung ist eine Managementberatung, in Kooperation mit dem WIFI, dem ipcenter, unterstützt von AMS Wien, BM für Arbeit und Soziales, dem ESF und der EU.

Mag. Monika Kovas: "Die Resonanz der potentiellen Teilnehmer/innen war unglaublich hoch. Wir hatten nicht genug Plätze für alle Interessent/innen."

Wie es um das Interesse der Wirtschaft bestellt ist oder Kooperationen mit erfahrenen Umweltausbildnern wie dem Lebensministerium, der Umweltberatung oder dem Ökologie-Institut waren zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht angedacht.

www.umweltscout.at



Gefällt mir

Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

[Kommentar abgeben](#)

noch keine Kommentare vorhanden.